



BÜCHNER



Sebastian Kunze, Jan Schaller

Deutschland #Undogmatisch

Reflexionen aus den Jahren 2014–2020

= Reihe *Kritische Reflexionen* • Band 1

2021 • 192 Seiten • 12,5 x 19,0 cm • Klappenbroschur

ISBN 978-3-96317-261-8

15,– €



Auch als E-Book verfügbar: ISBN 978-3-96317-801-6 • 11,– €

Deutschland hat ein Problem. Viel wurde in den letzten Jahren über Identität, Kultur, Migration und Anderssein debattiert, gestritten, oftmals geschrien. Die dahinterliegenden großen Krisen unserer Zeit wie Armut, wachsende Ungleichheit oder populistische Bedrohungen der Demokratie blieben dabei oftmals unbeachtet. Und dann kam auch noch Corona. Die Pandemie wirkt als Brandbeschleuniger der Krisen, die schon vor dem Jahr 2020 akut waren und es noch sind.

Dieses Buch ist deshalb auch eine Warnung. Die Kultur- und Sozialwissenschaftler Jan Schaller und Sebastian Kunze beobachten und analy-

sieren seit Jahren die sich verändernde politische Lage in Deutschland. Sie zeigen, dass die gegenwärtig diskutierten Fragen auf tiefer liegenden gesellschaftlichen Verwerfungen gründen und wie wir diese bearbeiten können. Das positive Gestalten unserer gemeinsamen Zukunft für eine solidarischere, gerechtere Gesellschaft bleibt dabei stets im Fokus.

Sebastian Kunze studierte Nahost- und Politikwissenschaften (BA) sowie Jüdische Studien (MA) in Halle, Berlin, Potsdam, Southampton und Jerusalem. Die Auseinandersetzung mit den gesellschaftlichen Verhältnissen und Entwicklungen begleitete er über zehn Jahre in verschiedenen Funktionen eines Arbeiterjugendverbands und reflektierte sie 2013–2019 auf dem Blog undogmatisch.net. Seit 2016 ist er Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl Judaistik der Universität Erfurt. Im akademischen Jahr 2018/19 war er Leo Baeck Fellow (Leo Baeck Institute London / Studienstiftung des deutschen Volkes).

Jan Schaller ist Sozialwissenschaftler, Blogger und Autor. Er studierte Politikwissenschaften in Berlin und Paris und promoviert nun in Osnabrück. In seiner Promotion forscht er zu Akteur:innen und Machtdynamiken im Europäischen Migrationsregime. Seiner Freude fürs politische Schreiben ging er 2013–2019 auf dem Blog undogmatisch.net nach, wo er in erster Linie über Migration, die EU und Digitales bloggte. Mittlerweile verfolgt er ein neues Projekt und schreibt über digitales, wissenschaftliches Arbeiten – manchmal sogar in Buchform.